

Ertrags- und Futterwertmerkmale von Klee-grasmischungen unter Berücksichtigung der N-Düngung und der Mischungszusammensetzung

– Ergebnisse zweijähriger Untersuchungen–

Christine Kalzendorf¹ und Clara Berendonk²

¹: Landwirtschaftskammer Niedersachsen; ²: Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Hintergrund und Zielsetzung

Kleegrasreiche Mischungen gewinnen sowohl im ökologischen Landbau als auch für die Produktion von energie-reichem Futter an Bedeutung. Mit der A5-Mischung wird seit nunmehr fünf Jahren eine weitere Ackergrasmischung empfohlen, die nur aus Deutschem Weidelgras besteht. Eine zusätzliche Integration von Rot- oder Weissklee könnte die Mischung aus Sicht des Futterwertes und des Ertrages noch interessanter machen. Hierzu liegen jedoch noch keine ausreichenden Erfahrungen vor. Folgende Fragen standen im Interesse der Untersuchungen:

- (1) Welches Ertragsniveau und welcher Futterwert wird durch diese Mischungen im Vergleich zu den empfohlenen Kleegrasmischungen auf der Basis von Ackerfuttergräsern erzielt?
- (2) Welchen Einfluss übt die N-Düngung im Hinblick auf die Ertragsbildung und den Futterwert aus?
- (3) Sind Rot- und Weissklee als Mischungspartner für Deutsches Weidelgras geeignet?

Versuchsdurchführung

Faktoren

Kleegrasmischungen

N-Düngung

Prüfmerkmale :

Anzahl Wiederholungen

Anzahl Standorte :

Stufen des Faktors

siehe Tabelle rechts

0 kg N/ha : 90 kg N/ha

Ertrag, TS, Rohrnährstoffe, NEL

4

6

(Schuby, Dasselsbruch, Sophienhof, Kleve, Lindlar, Dollendorf)

Prüfglieder	Mischungsanteile
Nr.1	25 kg/ha A1 + 10 kg/ha RKL
Nr.2	25 kg/ha A3 + 10 kg/ha RKL
Nr.3	25 kg/ha A3 + 6 kg/ha RKL + 4 kg/ha WKL
Nr.4	20 kg/ha A5spät + 10 kg/ha RKL
Nr.5	20 kg/ha A5spät + 4 kg/ha WKL
Nr. 6	20 kg/ha A5spät + 6 kg/ha RKL + 4 kg/ha WKL

Ergebnisse (1)

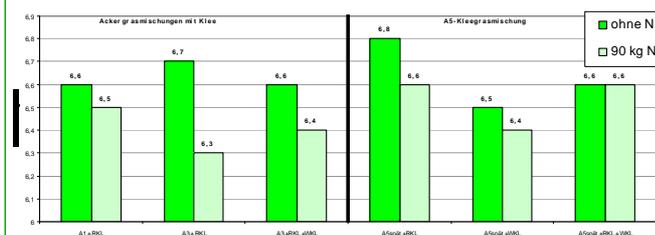
Vergleich der Trockenmasseerträge (in dt TM/ha) zwischen Ackergrasmischungen mit Klee und der A5-Mischung mit Klee

N-Düngung	Anbaumischung	Untersuchungsjahr		Mittelwert
		2004	2005	
0 kg N/ha	Ackergrasmischungen mit Klee (Prüfglieder 1 - 3)	98,5	123,6	111,1
	A5-Kleegrasmischung (Prüfglieder 4 - 6)	86,2	109,5	97,8
90 kg N/ha	Ackergrasmischungen mit Klee (Prüfglieder 1 - 3)	118,9	112,6	115,7
	A5-Kleegrasmischung (Prüfglieder 4 - 6)	98,7	122,0	110,3



Ergebnisse (2)

Energiegehalte der Kleegrasmischungen unter Berücksichtigung der N-Düngung (gewogenes Mittel aus 5 Standorten des Erntejahres 2005)



Diskussion

- ⇒ Kleegrasmischungen auf der Basis von Deutschem Weidelgras können zwar nicht im Ertrag mit den empfohlenen Ackergrasmischungen mit Klee konkurrieren, doch weisen die Ergebnisse vor allem bei unterlassener N-Düngung einen tendenziell besseren Futterwert auf.
- ⇒ Im zweiten Nutzungsjahr haben sich Kleegrasbestände im allgemeinen so etabliert, dass eine N-Düngung keinen nennenswerten, ertragsfördernden Effekt erbringt.
- ⇒ Sowohl der Rot- als auch der Weissklee sind als Mischungspartner für das Deutsche Weidelgras geeignet. Im Hinblick auf den Futterwert ist die Beimischung von Rotklee offensichtlich besonders zu empfehlen. Bei der Sortenwahl ist auf einen annähernd identischen Wachstumsrhythmus hoher Wert zu legen.